

Die Neurokognitive Rehabilitation in der Pädiatrie Madrid



Katharina Eckstein

Den spanischen Kolleginnen über die Schulter geschaut. Eine Hospitation in Madrid im Frühjahr 2020

Im Februar 2020 habe ich mich auf den Weg nach Madrid gemacht, um bei Patricia Martin Casas zu hospitieren. An meiner Seite meine spanische Freundin Angelica Oetz Salcines, die mich begleitete, um zu übersetzen. Was für ein großes Glück.



Foto 1

Die Idee und der Wunsch, die NKR in unserem pädiatrischen Fachbereich zu integrieren, entwickelte sich schnell im Rahmen unserer großen Weiterbildung zum Fachtherapeuten für Neurokognitive Rehabilitation im VFCR. Im Frühjahr 2017 starteten wir mit unseren drei Praxen die Weiterbildung in Hamburg mit Birgit Rauchfuß.

Wir, das sind Fred Eifler aus Köln mit seinem Team und ich mit meinem Team aus Rösrath und Engelskirchen. Nicht so genau wissend was uns erwarten machten wir uns auf die Reise die NKR zu erforschen. Fred Eifler und mich verbindet eine nun fast 30 gemeinsa-

me, ergotherapeutische Arbeit.

Wir waren auf der Suche nach einem verbindenden Therapiekonzept, das mit unserer Praxisphilosophie und unserem wahrnehmungsbasierten Ansatz kompatibel war.

Die Notwendigkeit einer gemeinsamen Therapiesprache und einem gemeinsamen therapeutischen Ansatz, der innerhalb der Praxis die Richtung vorgibt, war uns wichtig. Von den vielen Therapieansätzen der letzten 3 Jahrzehnte schien das Model der NKR am besten in unser Konzept zu passen.

Nach 4 Jahren Weiterbildung und praktischer Umsetzung im Arbeitsalltag sind wir total überzeugt, dass dieser gezielte wahrnehmungsbasierte Behandlungsansatz für neurologische Patienten eine sehr gute Möglichkeit der Rehabilitation bietet. Für unsere Mitarbeiterinnen und uns ist die NKR eine Grundlage des therapeutischen Denkens und Handelns geworden.

Mein Herz schlägt seit nun fast 30 Jahren für die Pädiatrie. Die Ergotherapie hat hier viele Konzepte entwickelt, adaptiert, etabliert und verworfen.

Seit Beginn meiner pädiatrischen Arbeit Anfang der 90 iger Jahre mache ich die Erfahrung, dass Kinder mit neuropädiatrischen und auch psychosozialen Störungsbildern mit einer gezielten Förderung ihrer Selbstwahrnehmung und ihres Selbstkonzeptes die besten Möglichkeiten der Entwicklung bekommen.

Die gezielte aktive Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Körper und dessen Möglichkeiten, bietet Kindern einen großen Erfahrungsspielraum, den sie motiviert und neugierig nutzen.

Die Erfahrung der NKR im Erwachsenenbereich, insbesondere der Verbesserung der Aufmerksamkeit und der Wahrnehmungsfähigkeit der Patienten ermutigte mich bald, die NKR für den pädiatrischen Bereich zu adaptieren.

In den letzten Jahren sind die Störungen der Handmotorik und der Grafomotorik im schulischen Kontext zunehmend in den Mittelpunkt gerückt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf nach einem Konzept, das es uns Ergotherapeuten ermöglicht, die Kindern gezielt und effizient in dieser Problematik zu unterstützen.

Daraufhin begann ich zu recherchieren, wo die pädiatrische Arbeit mit der NKR bereits durchgeführt wird. Im italienischen Raum wird die NKR im pädiatrischen Zentrum in Pisa angewendet.

Hier insbesondere bei Kindern mit Cerebralpareesen.
Im spanischen Raum gibt es ein Zentrum in Madrid IRNeuro und eines in Barcelona.

2018 konnte ich Patricia Martin Casas in Regensburg bei einem dreitägigen Seminar zu den neurokognitiven Übungen in der Pädiatrie erleben.

Patricia Martin Casas verbindet ihre wissenschaftliche Arbeit an der Universität Madrid mit ihrer praktischen Arbeit in dem ambulanten Zentrum für Neurokognitive Rehabilitation **IRNEURO** sowie mit der Physiotherapie Praxis von Laura Martinez in Madrid.

Beide unterrichten an der Universidad Complutense de Madrid im Ausbildungsbereich der Physio und Ergotherapie. Mit dem Schwerpunkt Neurokognitive Therapie bei Kindern.

Hier konnte ich beobachten und erleben, wie die Förderung der Körperwahrnehmung mit den gezielten Methoden der NKR für die motorische und kognitive Entwicklung von Kindern mit Wahrnehmungsdefiziten eingesetzt wurde. Das besondere hier war der Einsatz der therapeutisch kognitiven Übungen auch bei Kindern mit umschriebenen Entwicklungsstörungen und ADHS Problematik.

Das hat mich überzeugt und neugierig gemacht.

In den folgende 2 Jahren begannen wir das Prinzip der NKR auf den Kinderbereich zu adaptieren

Im Herbst 2019 stand der Plan, Patricia in Madrid zu besuchen und unsere bisherigen Erfahrungen mit denen der spanischen KollegInnen auszutauschen.

Eine Hospitation in Madrid bei Patricia war dann schnell geplant und so flog ich im Februar 2020 für eine Woche mit meiner spanischen Freundin die simultan übersetzte, nach Madrid.

Die Hospitation bei Patricia an der Universidad Complutense de Madrid, im Institut **IRNEURO**, und in der Praxis von Laura, war überaus bereichernd und zielführend für unsere Arbeit in Deutschland.

Ich danke den spanischen Kolleginnen und Kollegen für Ihre herzliche Aufnahme und ihr großes Engagement in dieser Woche.

Die praktische Umsetzung der neurokognitiven Übungen und der theoretische Ansatz des spanischen Teams motivierte mich sehr, unser Konzept so weiterzuverfolgen.

Wir waren auf dem richtigen Weg.



Foto 2 - Team Laura Martinez Physiotherapie



Foto 3 - Fallsupervision mit Patricia im IRNeuro



Foto 4 - Mittagsrunde in der in der Februarsonne

Zurück in Deutschland kam die weitere Zusammenarbeit mit dem spanischen Team leider sehr abrupt zum Stillstand.

Kurz nach meiner Rückkehr nach Deutschland Anfang März 2020 ging Madrid aufgrund der Pandemie für viele Monate in den Ausnahmezustand. So wie uns alle hat die

Pandemie auch viele internationale Projekte erst einmal stillgelegt.

Aber der Anfang für eine gute Kooperation ist gelegt.

Wir haben nun die Zeit genutzt, um unsere Erfahrungen mit der NKR in unserer täglichen Arbeit mit erwachsenen Patienten weiter in den pädiatrischen Bereich hineinzutragen.

Im Winter 2020 konnten wir im Rahmen unserer NKR Ausbildung im Praxis Modul I die erste Präsentation in der NKR mit Kindern unserer Dozentin und Prüferin Birgit Rauchfuß vorstellen.

Diese Pionierarbeit in Absprache mit dem VFCR im Fachbereich Pädiatrie hat uns sehr viel Spaß gemacht, uns herausgefordert und das Ergebnis hat uns beflügelt, weiterzumachen.

Wir arbeiten seither konsequent an der Weiterführung und Vertiefung der Möglichkeiten, die NKR für Kinder mit Defiziten in der Wahrnehmung und der motorischen Entwicklung einsetzbar zu machen.

Inzwischen haben wir das NKR für Kinder in unser Praxiskonzept integriert und sind kontinuierlich dabei, es zu verbessern und an die Anforderungen der ergotherapeutischen Arbeit im deutschsprachigen Raum anzupassen.

Katharina Eckstein
Praxis für Ergotherapie & Kunsttherapie
Hauptstraße 51
51503 Rösrath
eckstein.ergotherapie@gmx.de
www.ergotherapie-eckstein.de

Liebe Mitglieder,

seit dem 1. Juni 2013 ist der VFCR im sozialen Netzwerk Facebook vertreten.

Über diese Plattform möchten wir Mitglieder, aber auch viele Interessierte über die Vereinsarbeit und die Neurokognitive Rehabilitation informieren.

Des Weiteren erhält man aktuelle News über Fortbildungen, interessante Veranstaltung im Bezug zur Neurokognition oder auch mal einen spannenden Artikel aus dem Netz oder einer Fachzeitschrift.

Wenn wir Eure Neugierde und Interesse geweckt haben, dann folgt doch einfach folgendem Link:

<https://www.facebook.com/VfcrVereinFurKognitiveRehabilitation>

Wenn Euch gefällt, was Ihr seht, freuen wir uns über Eure „likes“.

Aber auch über Kritik, Verbesserungsvorschläge oder Lob. Hierfür wendet Euch an:

**Johanna Ismaier:
johanna.ismaier@gmx.net**

Wer, wie ich, neu in der neurokognitiven Rehabilitation ist, dem fehlen am Anfang vielleicht die zündenden Ideen.

Was tun, wenn die, bei der Fortbildung gesehene Übung nicht klappt? Und was bedeutet das für die weitere Therapie? Wie kann ich die Übung vielleicht abwandeln?

Wer schon länger dabei ist, ist vielleicht froh, wenn er Hilfe bei dem Blick über den Tellerrand bekommt. Einfach nochmal frischen Schwung in die Therapie bringen und sich und den Patienten neu motivieren.

Wer auf der Suche nach einem fachlichen Austausch ist, Fragen zur Behandlung hat oder seine Erfahrungen weitergeben möchte, ist herzlich in der Facebook Gruppe "neurokognitive Rehabilitation - Austausch" willkommen.

Stefanie Buchloh